

Nr. 9 Eingang 8.9.46
Erledigt 8.9.46

Stephansdorf, den 15.8.46

Mein herzlicher Mäme!

Heute möchte ich dir für dein lb. Brieflein Nr. 12
recht herzlich danken. Es erreichte mich und Mutti
bei bester Gesundheit und freue mich, das auch
von dir lesen zu dürfen. Vor allem aber auch, dass
du mein Liebling immer wieder Liebe Menschen findest,
die dir deine Freizeit verschönern. Auch heute ist wieder
ein feiertag und du mein lb. Heribert, was magst
du wohl machen? Mutti muss heute arbeiten. Du etwa
auch? oder bist du wieder eingeladen? Wir haben
schon manchmal hunnige gespeist und dies immer
mit der Hoffnung, dass ein Anderer für dich etwas
gutes tut. Glaube der Herrgott erfüllt uns unsere
Wünsche. Unsere grosse Sehnsucht nach dem
baldigen Wiedersehen kennt er auch und warum
sollte er sie uns unsere Litten nicht erfüllen?
Glaube mir Heribert, ich möchte schon lange bei
dir sein um mit dir freud und Leid zu teilen.
denn was könnte ich mir noch besseres
wünschen? Ich möge der Herrgott recht bald
allen zum guten lenken! Schreib dir damals,
dass dieser Monat für unsere Reise bestimmt

ist. Man spricht noch immer davon, aber bestimmt
hat man noch keinen Tag. Ob ich dann auch zu
dir darf? Frau Böhm ist bei ihrem Mann wie sie
schrieb! Viele schreiben aber, dass sie alles ver-
suchten, um zu den Angehörigen zu gelangen
und doch nicht durften weil die Gebiete über-
füllt sind. Und sie glauben ~~so~~ gar bald zurück
zu dürfen. Wie mir Paula Hedwig schreibt,
gefällt es ihr auch nicht mehr hier. Köthel habe
ja Glück, dass sie so schnell zu ihrem Mann
kam. Glaube aber, dass auch für uns die Stunde
des Wiedersehens bald kommen wird!

Seine Wünsche will ich dir nach Möglichkeit
erfüllen. Das finnland Buch ist auch noch da. Jetzt kamen
mir auch wieder mal die Briefe in die Hände die als
Vermisstenpost von dir zurück kamen. Darin war von
Georg im Brief, Köthel 1, Maria 1. Lörbel 3. von deinen b. Eltern
3 Paula Hedwig 6, Hermanns 1, + Lieb 1. J. Schulze Halle 1.
Hauptgef. Brauer 1. Schwester Klärchen 5 und 15 von mir. Alle
sind noch ungeöffnet. Auch das Skiabzeichen in Bronze
ist da. Ach, ich möchte dir so viel erzählen was ich
nicht zu Papier bringen kann aber wann wird das
wohl sein? Hast du denn immer meine Post er-
halten? denk mal, deine Brief Nr. 7 fehlt noch!
Er müsste eigentlich da sein, wenn er nicht verloren

wäre meinst du nicht auch?

Du darfst mir nicht böse sein M. Glorbert
wenn ich dieses Blatt Papier benutze
aber bisher hatte ich kein Geld mir
welches zu kaufen und jetzt fehlte
die Zeit dazu. Arbeiten konnte ich
~~beim~~ noch nicht weil mein fuß noch
zu sehr geschwollen ist. Deshalb schenkte
mir unsere g. frau die I. damit ich dir
ein Brieflein senden kann. Sie freut
sich immer mit mir, wenn ich Post von
dir habe. Jetzt war sie paar Tage im Bett
und ich habe den Haushalt versorgt!

Die kleine Lärbel macht mir viel Freude
natürlich auch der Mutti! Besonders
beim Baden. Sie ist aber auch ein hübsches
Kind. Wenn der böse Krieg nicht wäre,
könnten auch wir schon so ein Kl.

~~haben~~! Meinst du nicht auch? Hier ärgert
man mich immer und sagt, es hat
so viele Männer hier! Aber geliebting
wir warten bis zum Wiederschu

und sind dann vom so glücklichen!
oder anderer Meinung?

Jetzt wüßte ich noch so gerne, wie
es dir mein lb. Männe geht und
was du alles machst? Ach, könnte
ich doch mit diesen Zeilen dir
die Arme fliegen! Schade - -

Lis zum frohen Wiedersehen aber
wünsche ich dir mein lieber Herbert
alles erdenkliche Gute und verbleibe
mit den herzlichsten Grüßen u. Küssen
immer
deine Anna.

Alles Gute und viele liebe
Grüsse auch von Mutti und
Grüsse bitte Jähnel Mutter
alle Bekannten.

Herr Erzpriester ist erst morgen
vom Urlaub zurück.